



Kostenvoranschlag / Angebot Filmproduktion – Was Sie beachten sollten, wenn Sie ein Angebot für eine Filmproduktion einholen

Im Folgenden finden Sie 10 Punkte, welche Sie bei einer Filmproduktion bedenken sollten um ein aussagekräftiges Angebot einzuholen. Nehmen Sie sich die Zeit, alle Punkte zu beantworten oder es kann dazu kommen, dass jede angefragte Filmproduktion mit Rückfragen an Sie herantritt! Folgende Punkte sollten Sie in Ihre Angebotsanfrage aufnehmen:

Kontaktinformationen / Angebotsadresse

- Name des Unternehmens
- Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse für die Kontaktaufnahme.
- ggf. Rechnungsadresse - falls abweichend

Einleitung, Inhaltsangabe & Produktionsformat

Eine kurze Einführung wer Sie sind und was für eine Filmproduktion Sie planen:

- detaillierte Beschreibung der Filmproduktion/en
- Filmkategorie (Imagefilm, Recruitingfilm, Konferenzfilm, Firmenvorstellung, Werbefilm, Messevideo ...)
- den gewünschten Stil (Animationsfilm/ Realfilm/ Streaming/ Live-Mitschnitt...)
- Länge des Filmes / Menge (wie viele Filme sollen produziert werden) / Filmfassungen (zusätzlicher Trailer, Social Media-Auszug usw.)
- Zweck des Filmes
- Zielgruppe
- Filmformat (HD, 4K, 16:9, 9:16, 1:1)

Leistung & Umfang

In welchem Umfang und in welcher Qualität wird gedreht.

Sinnvoll ist es hier gegebenenfalls ein Beispielvideo mitzusenden, welches eine Vorstellung davon gibt, wie das Filmergebnis aussehen soll.

- Fragen Sie den Anbieter auf welchem Equipment gedreht werden soll
- Sind Interviews geplant?
- Wird eine Drohne benötigt?

Zeitplan & Drehplanung

- gibt es schon einen festen Drehtermin oder ein Zeitfenster für den Dreh?
 - Wie lange soll gedreht werden - steht die Anzahl der Drehtage schon fest
 - Wissen Sie schon, wo gedreht werden soll und zu welcher Uhrzeit (von-bis)
 - welcher Projektzeitraum ist geplant/ bis wann muß die Filmproduktion fertig gestellt sein
 - wie lange soll das Angebot gültig sein?
 - bis wann wird voraussichtlich über das Angebot entschieden?

Budget

Es gibt zwei Möglichkeiten bei der Budget-Planung einer Filmproduktion:

- geben Sie ein Budget vor und erfragen Sie bei der Filmproduktion, was Ihnen diese für dieses Budget anbietet

(Das ist eigentlich am sinnvollsten, da der Filmproduzent hier das Optimum aus Ihrem Budget herausholen kann)

- Erfragen Sie den Angebotspreis und lassen Sie sich die MwSt getrennt ausweisen.

(Fragen Sie auch, ob Sie mit evtl. Zusatzkosten zu rechnen haben. Das ist ein gern genutzter Trick um das Angebot gering zu halten und dann im Nachgang weitere Kosten geltend zu machen. Vorsicht!)

Referenzen und Portfolio

Fragen Sie den Film-Anbieter nach seinen bisherigen Filmproduktionen.

- Hat die Filmproduktion schon Filme in dem von Ihnen gewünschten Bereich produziert?

- Wie lange existiert die Firma schon?

- Gibt es Bewertungen von Kunden anderer Filmproduktionen?

DSGVO, Lizenz und Nutzungsrechte

- Klären Sie die Nutzungsrechte für das produzierte Video. Stellen Sie sicher, dass Sie die Rechte vollumfänglich übertragen bekommen und Sie den Film auch für die von Ihnen vorgesehenen Zwecke verwenden dürfen.

- Stellen Sie sicher, dass die Musikrechte geklärt sind

- Stellen Sie sicher, dass beim Dreh alle Beteiligten eine Datenschutzbestimmungen unterschreiben und Ihnen die Rechte einräumen diese zu zeigen. (DSGVO) - ein Vordruck zur DSGVO können Sie hier

downloaden: <https://wiel.org/filmproduktion/dsgvo-vordruck-dreharbeiten-formular-filmdreh-filmproduktion/>

Änderungen und Korrekturschleifen vereinbaren

Legen Sie im Vorfeld fest wie intensiv später an dem entsprechenden Filmprojekt gearbeitet werden soll (Sie kennen Ihre Firma am besten)

- Wie viele Korrekturschleifen wünschen Sie und wie werden diese abgerechnet

Lieferformat

- In welchem Format bzw. in welchen Formaten soll die fertige Filmproduktion geliefert werden? (z.B., MP4, DVD, Online-Plattform)

- soll eine Distribution des Filmes stattfinden (Upload auf verschiedene Videoplattformen, Kinovermarktung, Fernsehwerbung, Werbe-Monitore)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Fordern Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Filmproduktionsdienstleisters an, die zusätzliche rechtliche Aspekte regeln.

Das Beste ist eine persönliche Beratung zu Ihrem Filmvorhaben. Hierbei können Sie die oben genannten Punkte besprechen. Oft ergeben sich im Beratungsgespräch auch noch weitere spezielle Fragestellungen welche erörtert werden können. Oft können hier auch schon erste Ideen zur Umsetzung Ihrer Filmproduktion besprochen werden. Achten Sie hier darauf Ihr Filmvorhaben nicht unsinnig aufzublasen, sondern finden Sie einen ökonomischen sinnvollen Weg für einen treffsicheren Film, der Ihr Zielpublikum erreicht.

Wir beraten Sie gerne unter: <https://wiel.org>